

Das Einstimmigkeitsprinzip in der Steuergesetzgebung der Europäischen Union

Bestandsaufnahme der EU-Steuerpolitik unter Geltung des Einstimmigkeitsprinzips und Perspektiven unter geltendem Primärrecht sowie nach möglichen Vertragsänderungen

Von RAin Dr. Julia Gramer

2025, 446 S., brosch., 149,- €

ISBN 978-3-7560-3143-6

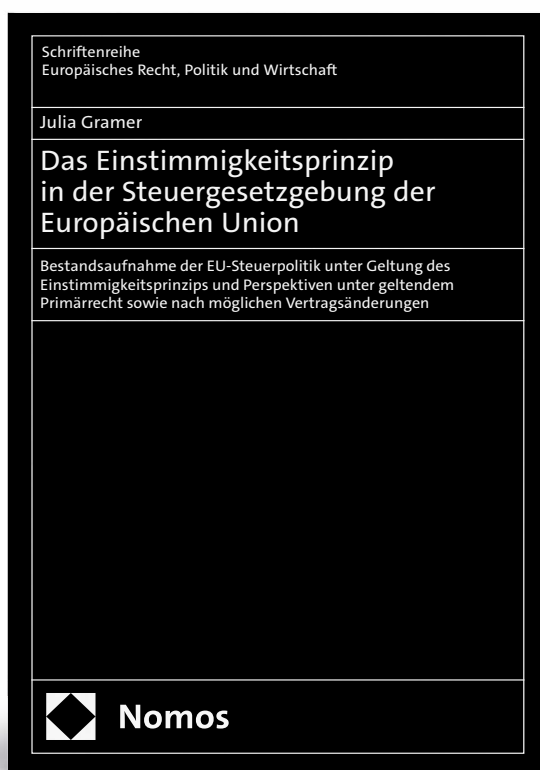
E-Book 978-3-7489-5484-2

(Schriftenreihe Europäisches Recht,
Politik und Wirtschaft, Bd. 408)



Die Steuergesetzgebung der EU ist einer der letzten Bereiche, für die noch das Einstimmigkeitsprinzip gilt. Die EU-Kommission legte im Jahr 2019 einen Vorschlag für einen Übergang zu Mehrheitsentscheidungen vor. Vor diesem Hintergrund untersucht die Arbeit zunächst die Gründe für das Einstimmigkeitsprinzip und die mit diesem einhergehenden Probleme, zu denen vor allem

eine Versteinerung des Sekundärrechts gehört. Sodann analysiert sie die rechtliche Zulässigkeit und Sinnhaftigkeit einer Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips und zeigt Möglichkeiten auf, die identifizierten Probleme abseits einer solchen einerseits mit unter geltendem Primärrecht existierenden Mitteln, andererseits mittels denkbarer Änderungen des Primärrechts abzumildern.



Das Einstimmigkeitsprinzip in der Steuergesetzgebung der Europäischen Union

Bestandsaufnahme der EU-Steuerpolitik unter Geltung des Einstimmigkeitsprinzips und Perspektiven unter geltendem Primärrecht sowie nach möglichen Vertragsänderungen

By RAin Dr. Julia Gramer

2025, 446 pp., pb., € 149.00

ISBN 978-3-7560-3143-6

E-Book 978-3-7489-5484-2

(Schriftenreihe Europäisches Recht,
Politik und Wirtschaft, vol. 408)

In German



EU tax legislation is one of the last fields where the unanimity principle still applies. In 2019, the EU Commission issued a proposal for a transition to majority voting. Against this backdrop, the thesis first examines the reasons to the principle of unanimity and the associated problems, which primarily include the petrification

of secondary law. It then analyzes the legal feasibility and appropriateness of abolishing the principle of unanimity and shows ways of mitigating the problems identified apart from such an abolition, on the one hand by means existing under current primary law and on the other hand by amending primary law.